

Türkei finanziert und beginnt Ölexplorationen vor der Küste von Afrika

geschrieben von Andreas Demmig | 1. März 2026

Andreas Demmig, 24.02.2026, Einleitung

*Durch Information auf englischsprachigen Webseiten, habe ich von den Ölbohrplänen der Türkei erfahren. Diesmal eine eigene Zusammenstellung der Meldungen von anderen Medien. Unterstützt durch Bing-KI. (Artikel auf Bezahlwebseiten, sind nicht frei übersetzbar).
--*

Die Türkei hat Anfang 2026 ihre Aktivitäten zur Öl- und Gasexploration vor der Küste Afrikas, speziell **Somalia, intensiviert.** Das staatliche türkische Energieunternehmen **TPAO** hat mit Bohrungen begonnen, was als erster Offshore-Einsatz der Türkei außerhalb ihrer eigenen Hoheitsgewässer gilt.

Hier sind die aktuellen Details (Stand Februar 2026):

- **Standort Somalia:** Das türkische Tiefsee-Bohrschiff „Cagri Bey“ hat im Februar 2026 den Hafen von Mersin verlassen und ist auf dem Weg nach Somalia, um im April 2026 mit den Bohrungen am Bohrloch „Curad-1“ zu beginnen.
- **Hintergrund:** Die Bohrungen basieren auf einem im März 2024 unterzeichneten Abkommen zur Förderung von Kohlenwasserstoffen, das der Türkei Explorationsrechte in drei Offshore-Blöcken umfasst.
- **Vorbereitung:** Zuvor hatte das Forschungsschiff „Oruç Reis“ seismische 3D-Daten in diesem Gebiet gesammelt.
- **Ziele:** Die Türkei strebt eine Diversifizierung ihrer Energiequellen an und plant, bis 2028 täglich 500.000 Barrel Öl zu produzieren, auch durch internationale Projekte.
- **Sicherheit:** Aufgrund der Sicherheitslage vor der somalischen Küste werden die Bohrschiffe von türkischen Kriegsschiffen begleitet.

Zusätzlich zu den Aktivitäten in Somalia hat die Türkei Anfang Februar 2026 auch zwei Ausschreibungen für Ölexplorationen (einen Onshore, einen Offshore) in **Libyen** gewonnen.

Die Türkei verfolgt mit den Bohrungen vor Somalia eine langfristige Strategie, die über die reine Energiegewinnung hinausgeht. Das Land strebt eine führende Rolle am Horn von Afrika an und möchte sich als energetisch unabhängige Großmacht positionieren.

Dies sind die zentralen Ziele der türkischen Regierung:

1. Verringerung der Importabhängigkeit

Die Türkei ist derzeit zu etwa **74 % von Energieimporten** (vorgelagert aus Russland und dem Irak) abhängig. Die Erschließung somalischer Felder, deren Potenzial auf bis zu **30 Milliarden Barrel** geschätzt wird, soll die nationale Energiesicherheit stärken und die hohen Kosten für Importe senken.

2. Geopolitischer Einfluss am Horn von Afrika

Die Mission festigt die Türkei als strategischen Partner Somalias. Durch die Bohrungen und der begleitende militärische Präsenz (Eskorte durch Kriegsschiffe) positioniert sich Ankara als **Sicherheitsgarant** in einer Region, die für den Welthandel (Suezkanal-Route) entscheidend ist.

3. Wirtschaftliche Profitabilität

Die Abkommen mit Somalia sehen vor, dass die türkische Staatsgesellschaft **TPAO** einen erheblichen Teil der Einnahmen zur Deckung der Explorationskosten behalten kann. Berichten zufolge könnte die Türkei bis zu **90 % der Einnahmen** sichern, bis die operativen Kosten gedeckt sind, bevor eine Gewinnteilung mit Somalia erfolgt.

4. Technologische Demonstration

Dies ist der erste Einsatz eines türkischen Tiefsee-Bohrschiffs (**Çağrı Bey**) außerhalb eigener Gewässer. Die Türkei möchte beweisen, dass sie technologisch in der Lage ist, komplexe Offshore-Projekte eigenständig durchzuführen, ohne auf westliche Firmen angewiesen zu sein.

5. Erweiterte Kooperation (Raumfahrt & Militär)

Die Energiepartnerschaft ist Teil eines größeren Pakets. Parallel dazu plant die Türkei den Bau eines **Weltraumbahnhofs** in Somalia, um ihre Ambitionen in der Raketentechnologie voranzutreiben. Zudem unterstützt die Türkei Somalia massiv beim Aufbau der eigenen Küstenwache und im Kampf gegen den Terrorismus.

Kleine Auswahl gefundener Quellen

<https://oilprice.com/Energy/Energy-General/Turkey-Begins-Ultra-Deepwater-Oil-Drilling-in-Horn-of-Africa.html>

Turkey Begins Ultra-Deepwater Oil Drilling in Horn of Africa, By Alex Kimani – Feb 17, 2026,

<https://priceonn.com/nachrichten/turkei-beginnt-tiefsee-olbohrungen-in-somalia>

Türkei beginnt Tiefsee-Ölbohrungen in Somalia, PriceONN News, 17

Februar 2026,

...

Kritik und Gegenargumente

Trotz der potenziellen Vorteile ... wurden Bedenken hinsichtlich der Transparenz des Abkommens und des potenziellen Ungleichgewichts geäußert, ... Kritiker verweisen auf die hohe Kostenerstattungsquote für die Türkei (bis zu 90%) und die begrenzten Lizenzgebühren für Somalia (angeblich 5%) sowie auf Ausnahmen von branchenüblichen Boni und Steuern.

Befürworter ... argumentieren hingegen, dass Somalias begrenzte Kapazität für unabhängige Offshore-Exploration Partnerschaften mit Ländern wie der Türkei erfordert, die die notwendige Infrastruktur, Finanzierung und Sicherheit bereitstellen können. Die Bohrarbeiten zielen auf Ultra-Tiefseestandorte mit Tiefen von bis zu 3.480 Metern unter dem Meeresspiegel ab, was erhebliche finanzielle und technologische Herausforderungen darstellt, die Somalia derzeit nicht selbstständig bewältigen kann. Die Vorlaufkosten für Tiefseeborungen, die zwischen 40 Millionen Dollar und über 100 Millionen Dollar pro Bohrloch liegen, sowie die Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit Piraterie und bewaffneten Gruppen unterstreichen die Notwendigkeit externer Investitionen und Expertise. Große Unternehmen wie Shell und ExxonMobil sind aufgrund der damit verbundenen Risiken in Somalia weitgehend inaktiv geblieben.

<https://www.tagesspiegel.de/internationales/erdogan-greift-nach-den-sterren-tuerkei-plant-weltraumbahnhof-in-somalia-14247053.html>

<https://www.agenzianova.com/de/news/la-turchia-avvia-lesplorazione-petrolifera-lungo-la-costa-della-somalia/>

<https://nex24.news/2025/05/20-milliarden-barrel-tuerkei-entdeckt-oelfeld-in-somalia/>